



1. Stoff und Firmenbezeichnung

Handelsname: AUTOL GETRIEBEÖL

Anwendung: Kfz-Getriebeöl

Hersteller/Lieferant:

Eni Schmiertechnik GmbH

Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg

Tel. 0931/900 98-0

Fax 0931/98442

Auskunftgebender Bereich:

Herr Friese (Ulrich.Friese@agip.de), Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik

Tel. (+ 49) 931/900 98-145 (während der Geschäftszeit)

Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes/Zubereitung: Nach EG Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

Hauptgefahren: Keine bedeutenden Gefahren.

Umweltgefahren: Keine besonderen Risiken für die Umwelt.

Symptome bezogen auf Ge-/Missbrauch: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gesundheitsschädliche Auswirkungen für den Menschen: Keine - unter normalen Bedingungen.

Andere Gefahren:

Einspritzen von Öl unter die Haut kann beträchtlichen Schaden an darunterliegenden Hautschichten verursachen. Übermäßige Exposition mit Ölnebel kann zu Irritationen der Atemwege führen. Ölnebelablagerung auf Oberflächen kann zu Rutschgefahr führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zusammensetzung (Zubereitung): Mischung aus mineralischen Grundölen (PCA-Gehalt < 3% - IP 346) und Additiven.

Dieses Produkt wird nicht als gefährlich angesehen, enthält jedoch gefährliche Zusätze.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Schmieröl (Petroleum), C>25, hydrotreated bright stock based, 55 - 65%

CAS: 72623-83-7/EINECS: 276-735-8/EC-Nr. ---

Schmieröl (Petroleum), C20-50, hydrotreated neutral oil based, 35 - 40%

CAS: 72623-87-1/EINECS: 276-738-4/EC-Nr. 649-483-00-5

Olefinsulfide, 1 - 3%, Einstufung: R53

Alkenylamine, 0,1 - 1%, Einstufung: C, N; R22-34-43-50

CAS: 112-90-3/EINECS: 204-015-5/EC-Nr. ---

Sonstige Informationen: Für den Wortlaut der aufgeführten R-Sätze siehe Punkt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Im Falle von Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und milder Seife waschen. Nie Petroleum oder Benzin zur Hautreinigung benutzen.

Nach Augenkontakt: Unverzüglich mit viel Wasser ausspülen; bei andauernder Reizung einen Facharzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen; unverzüglich einen Arzt rufen.



Sonstige Informationen: Im Falle der Einspritzung unter die Haut beim Umgang mit Hochdruckgeräten, den Betroffenen unverzüglich ins Krankenhaus bringen, auch wenn nur geringe oder keine Symptome auftreten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keine Wasserstrahlen benutzen.

Besondere Gefahren der Exposition: Im Falle eines Feuers werden gefährliche Brandgase freigesetzt.

Schutz gegen Feuer und Explosion: Den Brandbereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung betreten, einschließlich Atemschutz.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Schutzmaßnahmen: Jede unnötige Exposition vermeiden. Zündquellen entfernen. Die Aufräummannschaft mit ordnungsgemäßem Schutz ausstatten.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation und offene Gewässer gelangen lassen.

Informieren Sie die zuständigen Behörden wenn Flüssigkeit in die Kanalisation oder offene Gewässer eingedrungen ist.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Das ausgeschüttete Produkt so bald wie möglich mit geeigneten Mitteln aufnehmen. In passenden Behältern sammeln und entsorgen.

Sonstige Informationen: Verschüttetes Produkt verursacht Rutschgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Kein offenes Licht. Nicht Rauchen. Von Zündquellen fernhalten. Vor dem Essen, trinken oder rauchen und bei Arbeitsende Hände und andere betroffene Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.

Lagerung

Dicht verschlossen, in ausreichend gelüfteter Umgebung, entfernt von Hitze, Funken, offener Flamme lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte

MAK-Wert TWA 8 Stunden, Ölmist (Mineralöl): 5 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwerte

Atemschutz: Unter normalen Umständen mit ausreichender Belüftung ist keine besondere Atemschutzausrüstung erforderlich.

Handschutz: Im Falle von wiederholten oder längeren Kontakt sind Schutzhandschuhe empfohlen.

Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Augenschutz: Schutzbrille.

Umweltgrenzwerte

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Informationen:

Aussehen:

Ölig, flüssig

Geruch:

Charakteristisch

Farbe:

Gelbbraun



Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltinformationen:

Dichte bei 15°C:	897 kg/m ³
Viskosität bei 100°C:	14,3 cSt
Flammpunkt:	> 200°C
Pour point:	-27°C
Sonstige Informationen:	
Löslichkeit in Wasser:	Vernachlässigbar

10. Stabilität und Reaktivität

Physikalisch-chemische Stabilität: Stabil, unter normalen Bedingungen.

Gefährliche Reaktionen: Keine, unter normalen Bedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Extrem hohe oder niedrige Temperaturen.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, starke Säuren, Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unvollständige Verbrennung erzeugt giftiges Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Gase.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: Wird nicht als giftig eingestuft.

Wirkung und Symptome

Inhalation: Schwache Reizwirkung bei Einatmen.

Verschlucken: Schwache Reizwirkung beim Verschlucken.

Hautkontakt: Schwache Reizwirkung bei Hautkontakt.

Augenkontakt: Schwache Reizwirkung bei direktem Augenkontakt.

Sensibilisierung bei Hautkontakt: Kann eine Sensibilisierung bei Hautkontakt hervorrufen.

Sonstige toxische Hinweise: Längerer oder wiederholter Hautkontakt mit dem Material entfernt natürliche Öle und könnte eine Dermatitis hervorrufen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität: Wird nicht als giftig eingestuft.

Mobilität: Verschütten kann das Erdreich und dadurch das Grundwasser verunreinigen.

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht leicht abbaubar.

Bioakkumulationspotential: Nicht bestimmt.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallentsorgung

Entsorgung in gesicherter Weise entsprechend den behördlichen Vorschriften.

Abfallprozedere: Siehe Direktive 2001/118/EC.

Abfallnummer (EURAL): 13 02 05 - Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften oder im Rahmen der Gebindeentsorgung der Mineralölindustrie zu entsorgen.



14. Angaben zum Transport

RID/ADR (GGVS/GGVE): Fällt in keine Gefahrenklasse

ICAO/IATA-DGR: Fällt in keine Gefahrenklasse

GGVSee/IMO-EMDG Code: Fällt in keine Gefahrenklasse

15. Vorschriften

EU-Kennzeichnung

Symbole: Keine

R-Sätze: Keine

S-Sätze: S29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

Besondere Kennzeichnung: Enthält Alkenylamine, kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind auf dem heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze:

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R34 Verursacht Verätzungen

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben